

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt



4/2023 Dezember-
Februar 2024

Inhalt:

- Fastengespräche
- Konfi-Camp
- Umbau Gemeindehaus
- Rückblick
- goldene Konfirmation
- Gottesdienstplan



Gesichter der Liebe





Liebe Gemeinde!

„Tatsächlich Liebe“

Die vorliegende Ausgabe des Gemeindebriefes nimmt die Zeit von Advent bis Passion in den Blick. Die „Liebe“ zieht sich in diesem Jahr mehr noch als sonst durch die von Advent, Weihnachten, den Jahreswechsel oder Valentinstag geprägte Zeit.

Dass man sich am Valentinstag Blumen als Zeichen der Liebe schenkt, ist ja längst auch bei uns Ritual geworden. Der Wechsel vom alten ins neue Jahr scheint erster, gerade mit Blick in die Gesellschaft

und auf die Lage in der Welt. Aber auch da spricht die Jahreslosung von der Liebe: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“** (1 Kor 16,14).

Und Weihnachten gilt als Fest der Liebe: Gott zeigt seine Liebe und schickt seinen Sohn zu uns, damit wir und die Schöpfung gerettet werden. Ein großes Versprechen liegt über dieser Zeit und die Zahl an Ritualen, die dazugehören, lässt sich kaum aufzählen; sie wollen etwas von diesem Versprechen einfangen, für uns spürbar und erlebbar machen.

Und in den Familien gibt es sehr unterschiedliche Rituale. Bei uns sind es unter anderem das Keksebacken im Advent, das Berlineressen zu Silvester oder dann der Beginn der Fastenzeit. Es gehören bestimmte Menschen zu diesen Ritualen. An Weihnachten selbst bemühe ich mich um Rituale. Aber die Gruppe der Menschen, mit denen wir feiern, verändert sich. Einige sind nicht mehr dabei, andere kommen dazu. Da müssen sich auch die Rituale anpassen. Ich wäre jetzt der Letzte, der am 2. Weihnachtstag noch Karpfen essen würde; das wäre sehr einsam. Tatsächlich spüren wir in dieser Zeit, meine ich, auch unsere Bedürftigkeit. Ich bin da immer besonders dünnhäutig. Die Rituale tragen mich da durch, auch der Kitsch. „Kitsch ist Balsam für die Seele“, sagte mal einer meiner Professoren. Wir brauchen ihn. Kitsch hilft mir durch die sensiblen Momente des Lebens, gerade die zwischenmenschlichen. Das mag der Einen oder dem Anderen auch zu viel werden. Manche blüht da richtig auf, andere verweigern sich.



Aber die Rituale helfen uns auch, uns einzuüben, im Miteinander, auch in der Liebe, wie sie zu den Ereignissen gehört: Weihnachten sind da andere als Silvester und noch wieder anders am Valentinstag.

Da, am Valentinstag, das gebe ich zu, verweigere ich mich. „Love is all around“ der alte Wet-Wet Song wird in dem Film „Tatsächlich Liebe“ aufgenommen und variiert: „Christmas is all around“. Ein Film der auf ironische Weise mehrere Liebesgeschichten parallel erzählt. Er rührt wohl deswegen so sehr an, weil er zwischen Enttäuschung und Glück viele Möglichkeiten der Liebe und der enttäuschten Liebe durchspielt. Und damit unserer Sehnsucht Nahrung gibt, es möge auch für uns gut ausgehen. Wo ich daran erinnert werde, was ich selbst brauche, denke ich vielleicht auch an die, die etwas von mir bräuchten. Von der Leichtigkeit der Liebe ist das nicht immer getragen. Aber dass von der Liebe, die überall um uns herum ist,

auch etwas für uns – und die anderen – etwas zu spüren ist, darauf hoffe ich in diesen Zeiten. Es bleibt, und so verstehe ich die Jahreslosung – auch ein immer währendes Üben und Probieren. Dass Sie etwas von dieser Liebe spüren können, die in die Welt gekommen und um uns ist, wünsche ich Ihnen jetzt und für das neue Jahr.

Ihr Pastor Jörg Möller-Ehmcke

Elternzeit Pastorin Schwetasch

Liebe Gemeinde!

Im Februar, März und November 2024 werde ich aus familiären und privaten Gründen in Elternzeit sein. In dieser Zeit bin ich nicht im Dienst. In den übrigen Monaten des Jahres bin ich wie gewohnt im Dienst.

Pastorin Lisa Schwetasch

Veranstaltungen

Sonntag 03. Dezember 2023	Adventskonzert mit dem TSV Wiemersdorf und Pastorin Lisa Schwetasch	17.00 Uhr	Maria-Magdalenen Kirche	Eintritt frei!
Samstag 09. Dezember 2023	Die Kantorei, Jugendkantorei und „Flöten-Fit“ laden herzlich ein zur „Musik zum 2. Advent. Es erklingt advent- und weihnachtliche Chor- und Instrumentalmusik. Außerdem möchten wir mit Ihnen zusammen bekannte Advents- und Weihnachtslieder singen. Die Leitung haben Gerlinde Malessa und Ulf Lauenroth.	16.00 Uhr	Maria-Magdalenen Kirche	Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte gehalten.
Sonntag 17. Dezember 2023	Krippen am Dritten: Krippenausstellung, adventlicher Gemeindenachmittag mit Kaffee, Gesang und weihnachtlichen Geschichten.	ab 12 Uhr: Ausstellung ab 14 Uhr: Adventsnachmittag	Gemeindehaus Schlüs-kamp	 A photograph of a nativity scene (Krippe) with figures of Mary, Joseph, and baby Jesus in a stable, with a star above. Text overlay reads: 'Krippen am Dritten' and 'Am 17. (2. D. Advent) von 12 Uhr bis 14 Uhr: Krippenausstellung im Gemeindehaus Schlüs-kamp. Ab 14 Uhr: Adventsnachmittag mit Kaffee, Gesang und weihnachtlichen Geschichten.'
Sonntag 17. Dezember 2023	Konzert des BT-Orchesters, Pastorin P. Fenske	17.00 Uhr	Maria-Magdalenen Kirche	Eintritt frei!
Samstag 06. Januar 2024	Weihnachtsingen zu „Epiphania“. Zusammen mit den „Vocaladies“ laden wir Sie zum Hören und Mitsingen bekannter und unbekannter Weihnachtslieder ein. Die Leitung hat Ulf Lauenroth.	16.00 Uhr	Maria-Magdalenen Kirche	Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte gehalten.
Samstag 20. Januar 2024	Frauenfrühstück mit Frau Bräuninger und Pastorin P. Fenske <i>siehe Seite 17</i>	9.30 Uhr	Gemeindehaus Schlüs-kamp	Anmeldung im Kirchenbüro 04192/87970 Beitrag 5€
Freitag 01. März 2024	Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>siehe Seite 11</i>	17.00 Uhr	kath.Kirche Sommerland	

Bibelgespräche

In unserer Kirchengemeinde gibt es ein neues Angebot: Wir wollen alle 14 Tage die Nase in die Bibel stecken und versuchen herauszufinden, was wirklich drin steht. Dabei soll es keine Predigt ähnlichen Monologe geben. Vielmehr sollen alle Teilnehmenden die Chance haben, eigene Gedanken und Erfahrungen beizutragen – ganz unabhängig davon, wieviel man sich bisher mit der Bibel beschäftigt hat. Die Organisation liegt bei Manfred Schädel, Bad Bramstedt, unterstützt wird er von Pastor i.R. Georg Hildebrandt aus Mönkloh.

Das nächste Treffen, Donnerstag, 14. Dezember wird um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Maria-Magdalena in der Holsatenallee 7 stattfinden. Informationen zu dieser Gruppe können Sie bei Manfred Schädel unter der Tel.-Nr. 04192 / 3025 bekommen.

Pastor i.R. G. Hildebrandt

Ich bin dabei!

Kräuten und Klönen auf dem Kirchhof

jeden ersten Mittwoch im Monat

von 14.00 bis 16.00 Uhr, Treffen direkt auf dem Kirchhof. Nächster Termin am 06. Dezember.

Herzliche Einladung zum Mitmachen.

Weil es Spaß macht, gemeinsam etwas zu schaffen.



Begegnung der anderen Art, in lockerer Atmosphäre bei Kaffee/Saft und Kuchen

Nähere Infos gibt die Küsterin gerne auch telefonisch unter 01755855211
Küsterin Elke Schölzke



Ihre Meinung ist gefragt!

Es ist so weit! Nur noch wenige Tage bis Weihnacht! Nur noch wenige Klicks bis zur Gemeindefrage.

Wir wollen gerne wissen, wo wir als Gemeinde stehen, was gut läuft und wo wir uns vielleicht auch verbessern können. Daher haben wir, wie bereits im letzten Gemeindebrief und auf der Gemeindeversammlung angekündigt, eine Umfrage mit den Themenfeldern Kirche in der Gegenwart, Öffentlichkeitsarbeit und Kirche in der Zukunft erarbeitet. Über den QR-Code und den Link gelangt man zu dieser kurzen Umfrage, die nicht mehr als 10 Minuten in Anspruch nehmen sollte.

Für die, die lieber Papier in der Hand halten, haben wir in der Kirche und im Kirchenbüro auch einige Umfragen in Papierform ausliegen.



Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Teilnahmen und sind gespannt, zu welchen Ergebnissen wir damit kommen. Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu.

Friederike Fischer für den Öffentlichkeitsausschuss

<https://easy-feedback.de/kg-bad-bramstedt/1744300/2sBTZH>



Mal nachgefragt....

Große Feier - viele Aufgaben. Was bedeutet das für die Organisatorinnen?

Brigitte Willhöft gibt Auskunft:

10. November 2022. Bedeutende Ereignisse sind oft an ihrer langen Planungszeit erkennbar.

In der Sitzung des Kirchengemeinderates spricht Pastorin Lisa Schwetasch die im September 2023 anstehende Goldene Konfirmation an. Fünf Jahrgänge werden zusammengefasst, auch hier hat Corona lange Schatten geworfen. Sie bittet um Unterstützung bei der Durchführung der umfangreichen Veranstaltung und dann passiert das, was quasi Standard in der Kirchengemeinde Bad Bramstedt ist. Niemand guckt verlegen auf die Schuhspitzen, um nicht gemeint zu sein. Im Gegenteil, es formiert sich sofort ein Team und es können vier Vorbereitungsstermine im Februar, April, Juni und August 2023 vereinbart werden.

Die Pastorin hat erkennbar ‚den Hut auf‘ und legt eine gut strukturierte Planung vor, die diskutiert und mit Leben gefüllt wird. Nun können Cordula Guhl, Heike Koplín, Gerlinde Kühling und Brigitte Willhöft weitere Vorschläge machen und überlegen, welche Aufgaben sie jeweils allein oder zusammen übernehmen. Schließlich stößt noch Pastor Christoph Pfeifer zum Team. Er hat sich als Goldkonfirmand

gemeldet und will auch gern zum Unterhaltungsprogramm im Kaisersaal beitragen. Er hat zwar am selben Tag seinen Verabschiedungsgottesdienst in Preetz, das soll ihn aber nicht an seinem Engagement in Bad Bramstedt hindern. Alle Achtung!

Nach und nach werden die vielen einzelnen Aufgaben deutlich und ihre Zahl scheint stetig zu wachsen. Eine alte Erfahrung, immer wieder überraschend. In welcher Form soll geworben werden? Zeitungen, Schaukästen, Aushänge, Gemeindebrief? Wir müssen die Fotografin rechtzeitig bestellen, den Kirchenkaffe organisieren - mit welchen Mengen sollen wir rechnen? Und wer schenkt mit aus? Prima, nun sind auch Johanne Krayenborg, Annelie Oppermann und Jochen Baumann-Schölzke mit von der Partie, Kekse backen inklusive. Wer beteiligt sich an der Taufferinnerung und Kollektensammlung,

schreibt die Namensschilder, kümmert sich um die Anmeldungen, bündelt die Essenswünsche? Wenn dann noch Mails verschwinden und telefonische Nachfragen notwendig sind, wird es gelegentlich turbulent. Zum Glück stehen Susanne Brachmann und Maren Frese im Kirchenbüro allen Organisatorinnen sehr tatkräftig zur Seite. Und ohne die Küsterin Elke Schölzke geht es sowieso nicht. Haupt- und Ehrenamtlerinnen wirken gut zusammen.

Allmählich wird auch klarer, wie groß der Zulauf ist. Die Zahl der anfänglich vermuteten 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat sich verdoppelt. Wie gut, dass alle Teamerinnen über reichlich Erfahrung verfügen. Und irgendwann, so resümiert Mitorganisatorin Brigitte Willhöft, merken wir:

„Es läuft - und so viel gute Zusammenarbeit macht Spaß.“

Dörte Nöhren-Zanter



saukefoto.de

Goldene Konfirmation 2023

3. September 2023, morgens um neun: Es herrscht reges Treiben vor der Kirche. Circa 80 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1969 - 1973, zum Teil begleitet von Angehörigen, stehen redend, lachend, angeregt, in kleineren Gruppen auf dem Vorplatz. Die Sonnenstrahlen des Spätsommers wärmen schon. Manche möchten einzeln oder zu zweit fotografiert werden, etliche lassen den

Blick schweifen, suchen nach den damaligen Freundinnen und Wegbegleitern. Ist Karin auch da? Hat Peter sich angemeldet? Da sind ja Antje und Annegret.

Frau Saucke ruft zum Gruppenbild. Das Gewusel ordnet sich schnell, die Fotografin weiß genau, was zu tun ist und dann geht es auch schon weiter.

Pastorin Lisa Schwetasch heißt an der Kirchentür alle willkommen. Im Vorraum erhalten die Angemeldeten ein Namensschild, bei vielen Frauen ergänzt mit dem Geburtsnamen - das macht das Wiedererkennen leichter. Schließlich haben einige sich seit Jahrzehnten nicht gesehen.

Das Läuten der Glocken endet, das Stimmengewirr verebbt und die Pastorin gibt uns mit Liedern, Psalm und Gebet Worte und Töne, die uns vertraut sind, uns erinnern, oft eine Ausdruckskraft in besonderen Zeiten waren. Der Herr ist mein Hirte, vertraut den neuen Wegen, von guten Mächten wunderbar geborgen, großer Gott, wir loben dich. Die Kantorei begleitet und stärkt wohlthuend und gekonnt unser Singen.

Die Predigt greift das Thema der Gemeinschaft auf - wir waren eine Zeitlang in einem Boot-, die gemeinsam zurückgelegte Wegstrecke, das Hoffen, das Zweifeln und verknüpft es mit zwei biblischen Schilderungen von Erfahrungen der Jünger beim Fischen auf dem See Genesareth. Wie oft brauchen wir Vertrauen, Ermutigung. Wie sehr kann der Glaube ein Lebensfundament sein.

Goldene Konfirmation

Die Taferinnerung mit einem Segenszeichen aus Wasser in die Hand für alle und ein goldfarbenes Kreuz zum Anstecken für die ‚Goldkonfis‘ - der Bogen zur Bekräftigung der Taufe durch die Konfirmation ist gespannt. So sind wir gestärkt, erinnert und von Gott und Gemeinschaft getragen.



Beim Verlassen der Kirche erwartet uns schon das emsige Unterstützerteam mit Kaffee, Tee und Keksen. Zeit fürs Plaudern, einen Spaziergang um das Gotteshaus oder zum alten Gemeindehaus im Schlüskamp.

Das anschließende Mittagessen findet im Kaisersaal statt und nachdem alle gesättigt sind, tritt der Goldkonfirmand Pastor Christoph Pfei-

fer aus Preetz in Aktion. Gut gelaunt lässt er seine Entertainerqualitäten spielen. Es gibt ein vielseitiges Musikquiz, mit reichem Wissen und Spielfreude dargeboten:

3 Sekunden den Anfang eines Hits aus den 60ern oder 70ern hören, wer errät zuerst Titel und Interpreten? Da kommt die Festgesellschaft ganz schnell in Fahrt, es wird durcheinandergerufen oder laut gegrübelt. ‚Griechischer Wein‘ ist leicht aber welche Gruppe ist wohl damals mit ‚Nights in white satin‘ bekannt geworden?

Als dann der ganze Saal noch gut vernehmlich und textsicher das angespielte ‚Er hat ein knallrotes Gummiboot‘ intoniert, hat auch dieser Teil des Tages einen eindeutigen Höhepunkt.

Am Nachmittag versammeln sich die Teilnehmenden noch einmal in der Kirche zu einem Lied, der Vergabe der Konfirmationsurkunden und dem Reisesegen. Und am Ende kann man an den Gesichtern der Menschen sehr viel Freude und Zufriedenheit ablesen - was die Rückmeldungen dann auch bestätigen.

Für die Kirchengemeinde steht fest: In drei Jahren werden wir wieder goldene Konfirmation in Bad Bramstedt feiern. 2026 ist es so weit. Versprochen.

Dörte Nöhren-Zanter

*Willkommen waren auch andernorts
Konfirmierte, die sich der Maria-Magdalenen-Kirche
verbunden fühlen.
Zwei ‚Goldkonfis‘ freuen sich.*

Die Gemeindeversammlung war gut besucht



Gemeindeversammlung

Der Reformationstag war ein Tag des Aufbruchs- viele waren zur Gemeindeversammlung, ob Jung oder Alt, in das Gemeindehaus Schlüskamp gekommen. Im gemütlich hergerichteten Saal, wurde der Bericht der Arbeit des Kirchengemeinderates im vergangenen Jahr verfolgt. Es gab die Möglichkeit der Aussprache.

Im Anschluss verfolgten die Anwesenden die Vorstellung erster Entwürfe zum Umbau des Gemeindezentrums am Schlüskamp und zu welchen Veränderungen es in den nächsten Jahren an diesem Standort kommen wird.

In guter Stimmung konnten sich anschließend die neue Friedhofsverwalterin Frau B. Heinze und der neue Gemeindepädagoge Herr M. Klüss den Gemeindegliedern vorstellen.

Beim abschließenden Gottesdienst, mit der neuen Beleuchtung und Bläserklängen in der Maria-Magdalenen-Kirche, fand der gemeinsame Nachmittag einen schönen Abschluss.

Jochen Baumann-Schölzke



Durch die neuen Lampen ist mehr Licht in den Bankreihen



Die Urkunde, präsentiert von Matilda, Clara, Lonne (hinten) und Mykelti, Lenn, Sebastian

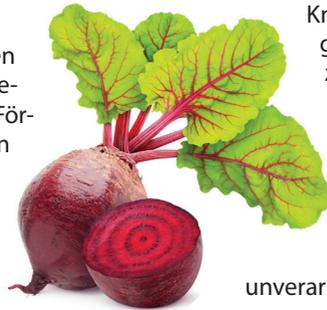
Bunte Be(e)te Pflanzwettbewerb

Wussten Sie, dass man aus Roter Bete einen köstlichen Kuchen backen kann? Nun, die Kinder der Kindertagesstätte Hitzhusen wissen das.

Sie haben zum wiederholten Male beim Pflanzwettbewerb des Martin-Meiners-Fördervereins teilgenommen und dieses Jahr lautete das Motto „Bunte Be(e)te“.

Wir starteten im Frühjahr mit einem unscheinbaren Umschlag des Vereins. Darin befanden sich aber spannende Dinge, die uns das nächste Pflanzjahr begleiten sollten. Eine detaillierte Anleitung und, das Wichtigste, zwei Tüten mit Samen der Rote Bete Sorten „Tondo di Chioggia“ und „Wintersonne“.

Die Kinder waren schnell für das Projekt zu begeistern und so wurden mit sehr viel Sorgfalt und noch mehr Spaß die verwucherten Hochbeete vorbereitet. Unkraut musste raus, Wurzeln und Steine entfernt werden und anschließend alles nochmal umgegraben und geharkt werden. Nun wurden die Samen vorsichtig in die Erde gedrückt. Und zu guter Letzt wurde alles sorgfältig mit kleinen Kannen eigenhändig gewässert.



Können Sie sich vorstellen, dass nun der schwierigste Teil bevorstand? Das Warten. Das Warten darauf, dass die kleinen Samenkörner aufgingen und keimten. Und damit das gut passieren konnte wurde jeden Tag nachgeschaut und sehr sorgfältig gewässert. Als dann die ersten Triebe aus der Erde herausguckten war die Freude groß.

So kam der Sommer und die Kinder sorgten dafür, dass die zarten Pflänzchen genug Platz, Licht und Wasser bekamen. Auch wenn dies bedeutete, mal eine Schnecke umzusiedeln und schnell wachsendes Unkraut beherzt heraus zu zupfen. An trockenen Tagen wurde unermüdlich gewässert. Und regnete es, lehnte man sich entspannt zurück und genoss den „freien Tag“.

Unsere Rote Bete Pflanzen wuchsen und gediehen und so langsam schauten die ersten Knollen aus der Erde heraus. Die fünf größten ernteten wir vorab, um mal zu probieren. Die anderen Pflänzchen würden noch etwas Zeit benötigen.

Auf dem Teller fand sich ein buntes, ja sogar gestreiftes Gemüse, welches die Kinder interessiert probierten. Alle waren sich einig, dass Rote Bete zwar hübsch aussieht, aber roh und unverarbeitet nicht jedermanns Geschmack ist.

Die Knollen wurden geerntet und wurden die Grundlage für einen leckeren Kuchen, der den Kindern so gut geschmeckt hat. Sie haben festgestellt: Rote Bete ist nicht nur ein sehr hübsches Gemüse, es ist auch überaus vielseitig.

Unser Projekt haben wir mit anonymisierten Fotos dokumentiert und bis zum Einsendeschluss des Wettbewerbes als Fotomappe eingegesendet.

Die Kinder der Kindertagesstätte Hitzhusen sind stolz darauf, den zweiten Platz erreicht zu haben.

Und wenn Sie also bisher keine Rote Bete mochten... vielleicht finden Sie ja auch das ein oder andere Rezept, dem die gesunde Knolle Ehre macht.

Kindertagesstätte Hitzhusen, Nina Runge

Einladung zum Friedensgottesdienst

Weltgebetstag - in jedem Jahr wird in mehr als 150 Ländern ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, den Christinnen gestalten. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Die Liturgie kommt immer aus einem anderen Land. Vor sechs Jahren legte das internationale Komitee des Weltgebetstages für 2024 Palästina fest.

Durch den brutalen Terrorangriff der Hamas auf Israel wurde besonders in Deutschland viel Kritik an der erarbeiteten Gottesdienstordnung laut. Das deutsche WGT-Komitee setzt sich mit dem Vorwurf des Antisemitismus auseinander. Es erfolgt eine eingehende Prüfung und derzeit- im November 2023- läuft eine intensive Überarbeitung aller Materialien.

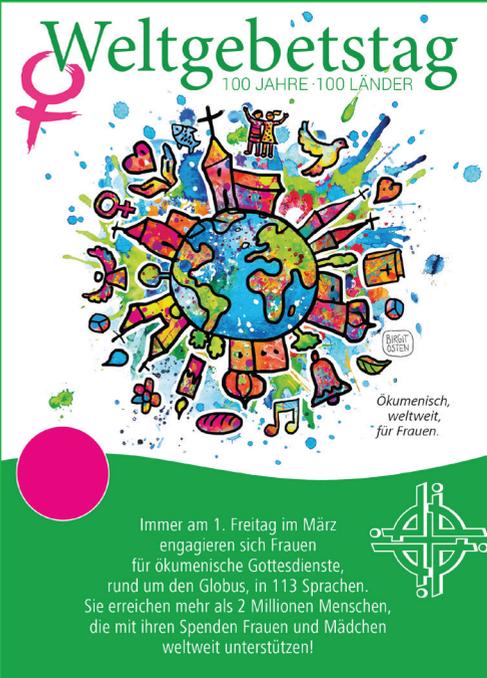
Wir möchten mit Ihnen und Euch, gerade angesichts dieser Situation, einen Friedensgottesdienst anlässlich des Weltgebetstages feiern, der Raum gibt für gegenseitiges Verstehen, für Klage, Hoffnung und Gebet.

Der Gottesdienst findet am

**Freitag, 1. März 2024 um 18:00 Uhr
in der katholischen Kirchengemeinde
Jesus Guter Hirt,
Bad Bramstedt**

statt. Anschließend bitten wir zu einem gemeinsamen Essen, Begegnung und Austausch im Gespräch in das Gemeindehaus der katholischen Kirche.

*Das Weltgebetstagsteam:
Maike Lauff, Dörte Nöhren-Zanter, Karla Pastoors,
Hanne Angenent, Petra Poepping,
Antje Reichel-Moeller, Elsbeth Schröder*



Weltgebetstag
100 JAHRE 100 LÄNDER

Ökumenisch,
weltweit,
für Frauen.

Immer am 1. Freitag im März
engagieren sich Frauen
für ökumenische Gottesdienste,
rund um den Globus, in 113 Sprachen.
Sie erreichen mehr als 2 Millionen Menschen,
die mit ihren Spenden Frauen und Mädchen
weltweit unterstützen!

Olivenbäume - ihre Zweige sind Symbole des Friedens

Gottesdienste

03.12.	09.00 Uhr	Klinikum Raum B01	Gottesdienst mit dem Frauenchor „Wir singen in den Advent“		Pastor Möller-Ehmcke
03.12	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee		Pastorin Theuerkorn
10.12.	10.30 Uhr	Stall in Bimöhlen	Gottesdienst zum 2. Advent mit Posaunenchor		Pastorin Schwetasch Heiko Kremers
17.12.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum 3. Advent mit Wunschlidersingen und Blockflötenensemble Kindergottesdienst		Pastorin Fenske Ulf Lauenroth Gerlinde Malessa Ki-Go Team
22.-26. 12.	Gottesdienste zum Heiligen Abend und zu den Weihnachtsfeiertagen siehe rechts				
31.12.	18.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum Altjahresabend		Pastor Möller-Ehmcke
07.01.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl		Pastorin Fenske
14.01.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zur Pfadfinderstammes- gründung, mit Kirchenkaffee		Pastorin Schwetasch Gemeindepäd. Klüss
21.01.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst	 	Pastor Möller-Ehmcke Ki-Go Team
28.01.	10:00 Uhr	Kirche	Segnungsgottesdienst		Pastorin Theuerkorn D. Nöhren-Zanter
04.02.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl		Pastorin Fenske
11.02.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst		Pastor Möller-Ehmcke
14.02.	19:00 Uhr	kathol. Kirche	ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch und zur Eröffnung der ökumenischen Fastengespräche		Dompropst Bonekamp-Kerckhoff Pastor Möller-Ehmcke
18.02.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst	 	Pastorin Theuerkorn Ki-Go Team
25.02.	10:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Livestream, anschl. Kirchenkaffee		Pastorin Fenske
01.03.	18.00 Uhr	kathol. Kirche	Gottesdienst zum Weltgebetstag		ökumenisches Vorbereitungsteam
03.03.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl		Pastorin Fenske
10.03.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum Abschied von Heiko Kremers, Kirchenkaffee		Pastorin Theuerkorn
17.03.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst	 	Pastorin Theuerkorn Ki-Go Team
24.03.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum Palmsonntag, anschl. Kirchenkaffee		Pastor Möller-Ehmcke

Jeden Sonntag feiern wir auch um 9.00 Uhr Gottesdienst im Klinikum im „Raum der Stille“.

22.12.	18.00 Uhr	Kirche	Jugendgottesdienst, Verteilung des Friedenslichts aus Bethlehem	Gemeindepädagoge Klüss
24.12.	14:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst für „die Kleinsten“ mit Handpuppenspiel an der Krippe	Pastorin Schwetasch
	15:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst für die größeren Kinder	Gemeindepädagoge Klüss
	16:30 Uhr	Kirche	Christvesper	Pastorin Theuerkorn
	18:00 Uhr	Kirche	Christvesper	Pastorin Theuerkorn
	23:15 Uhr	Kirche	Gottesdienst zur Christnacht, festlicher Ausklang des Heiligen Abends mit Chormusik und Kerzenschein	Pastorin Fenske Kantorei Ulf Lauenroth
			Klinikum	Christvesper für Patientinnen und Patienten
25.12.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Schwetasch
26.12.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit viel Gesang: Wir hören den Gospelchor und singen vertraute Weihnachtslieder	Pastorin Fenske MaMaSpirit Ulf Lauenroth



Advent im Stall

Die Kirchengemeinde Bad Bramstedt umfasst neben Bad Bramstedt selbst zahlreiche Dörfer. Am 10. Dezember (2. Advent) kommt Kirche auf's Dorf!

Wir feiern um 10.30 Uhr Adventsgottesdienst im Stall und stimmen uns ein auf die Adventszeit. Warum im Stall? Kirche am anderen Ort erleben, Vorfreude auf die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu im Stall in Bethlehem teilen, auf andere Weise miteinander zusammenkommen.

Wir sind zu Gast beim Aktivstall Horns in Bimöhlen (Hauptstraße 30).

Herzliche Einladung an alle aus Bimöhlen und allen anderen Orten unserer Kirchengemeinde!

Pastorin Lisa Schwetasch

Gottesdienste auch wieder bei youtube:

Die Gemeinde plant, wieder in unregelmäßigen Abständen Gottesdienste im Livestream zu übertragen. Nicht jeder Gottesdienst eignet sich von seinem Gepräge für eine Übertragung. Es gilt Persönlichkeitsrechte zu wahren. Wir haben einige Gottesdienste herausgesucht, die es Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus möglich macht, an unseren Gottesdiensten teilzuhaben. Nicht jede und jeder kann in die Kirche kommen; manche möchten aber den Gottesdienst „ihrer“ Gemeinde miterleben. Der Neubeginn ist sicher auch wieder ein Versuch. Der erste gestreamte Gottesdienst wird am 25.2.24 um 10 Uhr gefeiert.



Ansicht des geplanten Umbaus

Gemeindehaus Schlüskamp – Sanierung und Umbau

Das Gemeindehaus Schlüskamp wird sich in seiner Funktion und seinem Aussehen verändern. Anlass ist zum einen ein erheblicher Sanierungsstau: Der Energiebedarf des Gebäudes kann und muss gesenkt werden. Hierfür ist ein Austausch der Fenster und Türen im hinteren Gebäudeteil erforderlich. Zudem muss der hintere aus den 1960er Jahren stammende Gebäudeteil grundlegend saniert werden.

Ein wichtiger funktioneller Anlass ist aber das lückenhafte Brandschutzkonzept für die Räume im ersten und zweiten Obergeschoss des vorderen Gebäudeteils. Ein zweiter baulicher Rettungsweg fehlt, so dass diese Räume gar nicht bzw. nur sehr eingeschränkt genutzt werden dürfen. Die Kirchengemeinde hat die Idee verworfen, nur einen einzelnen separaten Rettungsweg zu schaffen, sondern das Gebäude grundlegend zu sanieren und umzubauen.



der neue Flachbau am historischen Gemeindehaus

Die erforderlichen baulichen Veränderungen sind nun in ein Gesamtkonzept für das Gemeindehaus Schlüskamp eingeflossen. Bedrückender Ausgangspunkt sind die weiter sinkenden Gemeindegliederzahlen, aufgrund derer die Kirchengemeinde ihre Mittel konzentrieren muss und u.a. das Gemeindehaus Holsatenallee veräußern wird. Erfreulich ist, dass in diesem Rahmen im Gemeindehaus Schlüskamp etwas Neues entstehen kann. So wird der Bestand z.T. grundlegend umgestaltet und es werden zusätzliche Räume geschaffen – auch für die Verwaltung, die sich bisher im Gebäude in der Glückstädter Str. 20 befindet.

Die Kirchengemeinde hat das Architekturbüro Ewers, Dörnen + Partner mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Im Rahmen dieses Auftrags sind erste Entwürfe für den Um- und Neubau sowie ein inhaltliches Konzept für den Standort erstellt worden. Aufgrund dieser Überlegungen wird eine Kostenschätzung vorgenommen, die der Kirchengemeinde als weitere Planungsgrundlage dienen wird.

Besonders markant werden nach diesem Entwurf die Veränderungen durch den Abriss des Flachdach-Anbaus werden, in dem sich derzeit ein Teil der Kindertagesstätte befindet. An dessen Stelle wird der neue Haupteingang des Gebäudes entstehen. Daneben erstreckt sich

ein großzügiger eingeschossiger Anbau. Durch den Einsatz von viel Glas strahlen die neu erstellten Gebäudeteile eine große Transparenz und Offenheit aus. Beides sind auch inhaltliche Merkmale für das neue Gemeindezentrum.

Neben der Erstellung eines kleinen multifunktionalen Saals im Neubau werden Teile des westlichen Gebäudeflügels entkernt, neue sanitäre Anlagen, Büro- und Funktionsräume erstellt,

über alle Ebenen ein zweites Treppenhaus einschließlich Fahrstuhl eingebaut und das gesamte Haus barrierefrei umgestaltet. Eine Besonderheit der Veränderungen im Bestand wird die Wiederherstellung des ursprünglichen Saals sein. Dieser wird dann wieder eine Gesamtfläche von über 200qm haben, aber auch flexibel zu unterteilen sein.

Stefan Dörksen für den Bauausschuss



bei der Einweihung 1913 war das Haus noch asymmetrisch...



... und der Saal hatte Fenster unterhalb der Empore

Komm rüber!

Sieben Wochen ohne Alleingänge

Ökumenischer Auftakt-Gottesdienst:

14.2.24, 19 Uhr: Miteinander gehen

(Lukas 24, 13-16)

Katholische Kirche Jesus Guter Hirt
Bertold Bonekamp, Jörg-Möller-Ehmcke

Bibelgespräche:

Jeweils am Mittwoch,
von 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr
Gemeindehaus Jesus guter Hirt,
Sommerland 1-3, Bad Bramstedt

21.2.24	Mit den Liebsten	(Hohelied 2, 8-10)	Jörg Möller-Ehmcke
28.2.24	Mit denen da drüben	(Lukas 19,5-7)	Petra Fenske
06.3.24	Mit der Schöpfung	(Genesis 2,15)	Sabine J. Schilling
13.3.24	Mit der weiten Welt	(Apostelgeschichte 16,9)	Petra Fenske
20.3.24	Mit den Anvertrauten	(Johannes 19,25-27)	Bertold Bonekamp
27.3.24	Mit Gott	(Psalm 139,9-10)	Karl Gather



Sie sind herzlich eingeladen!

Die Bibeltexte und Themen orientieren sich an der Fastenaktion ‚7 Wochen ohne‘.

Einen Fastenkalender können Sie über den Buchhandel erwerben. Zur Teilnahme an den Gesprächsabenden ist dieser aber nicht vorausgesetzt.

Auch die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich, Anmeldung ist nicht notwendig.

*Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Bad Bramstedt*

*Katholische Kirchengemeinde Jesus Guter Hirt
Bad Bramstedt*



7 WOCHE
OHNE

Wahlrecht für Frauen

Seien Sie herzlich willkommen zu unserem Frauenfrühstück im Januar. An diesem Termin wollen wir die Veranstaltung vom März 23 nachholen, die leider krankheitsbedingt ausfallen musste.

Referentin ist Michaela Bräuninger (*1974), Sie studierte Deutsch, Geschichte, Niederdeutsch und Religion in Kiel. Sie promovierte an der Universität Hamburg und arbeitet seit einigen Jahren als freiberufliche Historikern, vor allem zu frauen(kirchen)geschichtlichen Themen.



Ihr Vortrag führt uns ein in die Geschichte des Wahlrechtes von Frauen. 1918 sicherte die Weimarer Verfassung den Schleswig-Holsteinerinnen das aktive und passive Stimmrecht auf allen politischen Ebenen zu. Die männliche Kirchenelite in Kiel, die der neuen Republik wenig wohlwollend gegenüberstand, nutzte die Chance in ihrem Sinne für eine politische Aktivierung der kirchentreuen Frauen. Vier Jahre später ertretzten sich die Schleswig-Holsteinerinnen das kirchliche Wahlrecht.

Die ehrenamtliche Mitarbeit der Frauen in der Kirche war immer gerne gesehen, konkreter, sie war unabdingbar für die Aufrechterhaltung des Gemeindelebens. Aber dabei gestand man ihnen keinerlei Rechte bei der Mitgestaltung zu, noch weniger bei der Wahl ihrer Seelsorger. Ließen sich Frauen ab 1922 in den Kirchenvorstand einer Gemeinde wählen, und falls ja, welcher Herkunft waren diese Frauen? Waren die männlichen Kirchenvorstände 1922 bereits willens, weibliche Abgeordnete in die Propstei - gar in die Landessynode zu entsenden? Und noch viel wichtiger: Änderte das kirchliche Frauenwahlrecht etwas am Zusammenleben in den Kirchengemeinden vor Ort? Der Vortrag versucht diese Fragen zu beantworten und schließt gleichsam den Bogen zu Gegenwart: Was sagt der aktuelle Gleichstellungsatlas der Nordkirche, gilt auch noch im 21. Jahrhundert, dass Kirche eine von Männern repräsentierte Frauenorganisation sei?

Damit wir planen können, bitten wir Sie um Anmeldung im Kirchenbüro.

Wir freuen uns auf Sie!

Petra Fenske für das Vorbereitungsteam



Frau bei der Stimmabgabe, 1931



Wanderung am Strand von Föhr

Konficamp 2023 auf Föhr

Unser erstes Konficamp auf Föhr zusammen mit den Kirchengemeinden Kisdorf und Kaltenkirchen hat vom 16. bis 22. Oktober stattgefunden.

Zu den Highlights gehörten die geführte Wattwanderung bei herrlichem Sonnenschein und der Taufgottesdienst am selben Tag am Strand. Zwölf Konfis wurden getauft, sechs davon aus unserer Kirchengemeinde. Ein ganz besonderer Gottesdienst, draußen, am Strand, mit Nordseewasser und viel Wind. Auch die Nachtwanderung am letzten Abend unter sternklarem Himmel und einigen Sternschnuppen sowie der bunte Abend mit vielen tollen Beiträgen der Konfis bleiben in Erinnerung.

Unterrichtseinheiten und freie Zeit, sowie Workshopzeiten strukturierten die Tage.



In Kleingruppen haben wir uns mit den Themen Taufe, Gottesbilder, Gebet, Jesus und Abendmahl beschäftigt. Jeder Tag begann und endete mit einer Andacht.

Wir sind dankbar für diese erlebnisreiche Woche und freuen uns auf die nächsten Konfisamstage und auf die Konfirmationen im Frühling 2024.

Für das Team des Konficamps, Lisa Schwetasch



Stammesgründung!

Seit Anfang September treffen wir uns jeden Freitag (außer in den Ferien) zur Pfadfindergruppenstunde.

Unser Stamm heißt 'Doppeleiche', angelehnt an die große Doppeleiche, die vor dem Gemeindehaus Schlüskamp steht.

Wir sind ca. 30 Kinder. Die meisten von ihnen haben inzwischen ihr Pfadfinderhalstuch verliehen bekommen (wenn man dreimal zur Gruppenstunde gekommen ist, wird es feierlich überreicht) und einige tragen sogar schon ganz stolz ihr grünes Pfadfinderhemd.

Was haben wir schon erlebt zusammen?

Viele Gruppenspiele, Lieder gelernt und gesungen, wir haben verschiedene Feuerarten kennengelernt und uns mit Holzarten beschäftigt, wir haben Eicheln gesammelt für die Tiere in Eekholt, wir haben im Pastoratsgarten Äpfel gesammelt und gepflückt und zur Mosterei gebracht, wir haben gelernt, mit dem Halstuch Verbände anzulegen und noch vieles mehr.



Jede Gruppenstunde beginnt mit einem Lied und einer biblischen Geschichte, das Ende bilden der gemeinsame Abschlusskreis mit dem Beten des Vaterunsers und dem 'Allzeitbereit'.

Wir feiern die Gründung unseres Stamms mit einem Gottesdienst am 14.1.2024 um 10.00 Uhr bei uns in der Kirche.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher und Gottesdienstbesucherinnen, um die Pfadfinder in unserer Kirchengemeinde willkommen zu heißen.

Außerdem werden Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus anderen Kirchengemeinden und aus dem Vorstand des REGPs dabei sein.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Marian Klüss und Lisa Schwetasch



Kastanien und Eicheln für das Wild

Neues von unserem Partnerprojekt : Lwannunda childcare foundation



Liebe Kirchengemeinde ,
zum Abschluss des Jahres 2023 habe ich eine Nachricht an den Kirchenvorstand und für die Gemeinde.

Wir sind so glücklich und dankbar für ihre Unterstützung in den letzten fünf Jahren. Ich freue mich darauf, noch weitere wundervolle Jahre mit ihnen zusammenzuarbeiten, wie Gott es sich wünscht.

Dieses Jahr standen wir vor der Herausforderung, keine Kinder mehr in den Kindergarten aufnehmen zu können, weil die Zahl im Vergleich zu den Einrichtungen zu hoch war. Es war so traurig, Kinder wegzuschicken.

Wir möchten die Zahl der eingeschriebenen Kinder nächstes Jahr auf 150 Kinder erhöhen, aber wir brauchen ein weiteres Klassenzimmer. Gut , dass wir noch einen freien Raum haben, der als Laden genutzt wurde und durch Renovierung, Ausstattung mit Möbeln und Erweiterung des Kinderspielbereichs in ein Klassenzimmer umgewandelt werden konnte .

Dann werden wir die Schulbevölkerung vergrößern und so noch viel mehr Kindern eine Chance auf Bildung geben. Ich bin dankbar für ihre Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesegnetes, gutes neues Jahr. Gott segne Sie alle.

Ihr Tonny Katumba aus Uganda

Stolz präsentieren die Mädchen den Hühner-Nachwuchs



... und hier die Jungs



Nachwuchs für den Posaunenchor

Insgesamt acht Mädchen und Jungen haben mit der Ausbildung an einem Blechblasinstrument im Posaunenchor der Gemeinde begonnen.

Ende September und Anfang November waren meine Frau und ich in mehreren Grundschulen in Bad Bramstedt und Umgebung unterwegs, um in den 3. & 4. Klassen verschiedene Blechblasinstrumente vorzustellen und zu erklären, was ein Posaunenchor ist und macht.

Nachdem wir mit den Kindern gemeinsam herausgefunden hatten, welche Instrumente zur Familie der Blechblasinstrumente gehören und warum ein Saxophon kein Blechblasinstrument ist, obwohl es auch aus Messing ist, konnten alle Kinder zunächst auf Gartenschläuchen Musik machen und dann auch die Trompete, Posaune und das Tenorhorn ausprobieren. Es hat allen großen Spaß gemacht und sogar einige Lehrkräfte haben den Gartenschläuchen Töne entlockt.

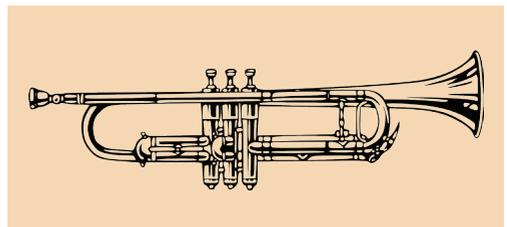


*Hast Du Töne:
Der Nachwuchs für den Posaunenchor*

Aus Bad Bramstedt sind Johanna Nau, Tyler Sonderegger (fehlt auf dem Foto) und Hanna-Larissa Hamer dabei. Aus Wrist kommt Lorne Kleefeld, und aus Hitzhusen kommen Ida Weber, Amalia Röpkes, Maya Schmidt und Miguel Frank (fehlt auf dem Foto).

Jetzt heißt es erst einmal fleißig üben – immer donnerstags beim Unterricht im Kirchenbüro und natürlich auch zu Hause. Der Posaunenchor freut sich schon darauf, mit dem jungen Nachwuchs in einiger Zeit das eine oder andere Stück gemeinsam zu musizieren!

Heiko Kremers





Grafiker Andreas Fricke bei der Druckabstimmung



Azubi Joris entnimmt die fertigen Bögen

Besuch der Druckerei

Seit vielen Jahren wird der Gemeindebrief von der Druckerei Constabel gedruckt. Im Sommer war Gelegenheit, den Druck von Heft 3 zu begleiten. Die kleine, inhabergeführte Druckerei ist technisch auf dem neuesten Stand. Bei ei-

nem Kaffee konnte sich Herr Fricke davon überzeugen und mit Herrn Constabel ein bisschen über fachliche Themen klönen.

Fördervereine/Spenden

Aufwind - Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Dr. Klaus Kramer · Tel. 5670
IBAN DE02 2305 1030 0020 0252 20

Förderverein Kirchenmusik e.V.
Nicole Offen · Tel. 0172 215 08 99
IBAN DE96 2305 1030 0015 0087 25

„MaMaSpirit“ e.V.
Astrid Sieber · Tel. 814707
IBAN DE34 2305 1030 0120 0564 76

Spenden an die Kirchengemeinde
IBAN DE45 5206 0410 2006 4634 01

Stiftung Aufwind an der Maria-Magdalenen-Kirche
Dr. Klaus Kramer · Tel. 5670
IBAN DE25 2106 0237 0000 0119 91

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt
Gerlinde Malessa
V. i. S. d. P.: gemeindebrief@kirche-badbramstedt.de
Kontakt: kirche-badbramstedt.de
Verteilung: ehrenamtlich an die Haushalte und Auslage in Geschäften
Rita Schilling, Tel.: 893 45 84
Preisliste im Kirchenbüro
Koordination: Andreas Fricke, Cordula Guhl, Heike Koplin, Gerlinde Malessa
Anzeigen: Dörte Nöhren-Zanter
Mitarbeit: privat, pixabay, Anne Kientopf und Sabine Saucke
Fotos: Auflage: 7000, FSC-zertifiziertes Papier
Gestaltung: Andreas Fricke
Herstellung: Druckerei Constabel
Erscheint am: 01.12.2023
Ausgabe 4/2023, 48. Jahrgang
Ausgabe 1/2024: Redaktionsschluss 09.02.2024
Verteilung/Auslage: 24.02.2024

Wir sind zu erreichen

Kirchenbüro

Susanne Brachmann, Maren Freese
 24576 Bad Bramstedt · Glückstädter Str. 20
 Tel. 04192 - 87 97-0 / Fax 87 97 10
 E-Mail: mailto@kirche-badbramstedt.de
www.kirche-badbramstedt.de
 Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr,
 Di. 16.00-18.00 Uhr

Kirchengemeinderat

Jochen Baumann-Schölzke, Vorsitzender
 Glückstädter Straße 20 · Tel. 879 70

Friedhofsverwaltung

Barbara Heinze, Anne Böttcher
 Glückstädter Straße 20 · Tel. 04192 - 87 97 20
 E-Mail: friedhof@kirche-badbramstedt.de
 Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr u. n. V.

Pastorinnen und Pastor

Petra Fenske
 Tel. 18 48 · Glückstädter Straße 25
petra.fenske@kirche-badbramstedt.de

Jörg Möller-Ehmcke
 Tel. 81 33 57 · Am Badesteig 3
joerg.moeller-ehmcke@kirche-badbramstedt.de

Lisa Schwetasch
 Tel. 896 95 43 · An der Kirche 2
lisa.schwetasch@kirche-badbramstedt.de

Anke Theuerkorn
 Tel. 57 51 · Holsatenallee 7
anke.theuerkorn@kirche-badbramstedt.de

Seelsorge im Klinikum Bad Bramstedt
 Pastor Jörg Möller-Ehmcke · Tel. 90 25 52
joerg.moeller-ehmcke@kirche-badbramstedt.de

Küsterin

Elke Schölzke
 Mobil: 0175 585 52 11

Kindertagesstätten

„**Arche**“ · Bissenmoorweg 23
 Janina Westerwelle · Tel. 819 81 33
ev.kita-arche@altholstein.de

Holsatenallee 7 · Sebastian Schulz
 Tel. 52 03 / Fax 906 00 12
ev.kita-holsatenallee@altholstein.de

Schlüskamp 1 · Sonja Caspers
 Tel. 16 13 / Fax 906 37 85
ev.kita-schlueskamp@altholstein.de

„**Schatzkiste**“ · Immenhagen 9 · Elke Baatz
 Tel. 816 95 13 / Fax 816 95 12
ev.kita-schatzkiste@altholstein.de

Hitzhusen · Tutzberg 16
 Heike Koplin · Tel. 65 99 / Fax 906 37 13
ev.kita-hitzhusen@altholstein.de

Weddelbrook · Höh 2a
 Sylvia Lemke · Tel. 83 92 / Fax 877 99 74
ev.kita-weddelbrook@altholstein.de

Wiemersdorf · Kieler Straße 42
 „Sternschnuppe“
 Janine Zweigle · Tel. 2218 / Fax 8919013
ev.kita-wiemersdorf@altholstein.de

Kinder und Jugendliche

Gemeindepädagoge Marian Klüss · Tel. 81 40 45
 Mobil: 0175 604 10 48
marian.kluess@kirche-badbramstedt.de

Kirchenmusik

Heiko Kremers · Tel. 0173 525 58 23
heiko.kremers@kirche-badbramstedt.de

Ulf Lauenroth · Tel. 906 03 08
ulf.lauenroth@kirche-badbramstedt.de

Diakonie

Ämterlotsen Bad Bramstedt · Altonaer Str. 2
 Tel. 04192 - 201 28 87
bb-aemterlotsen@diakonie-altholstein.de
 Montag 14:00 bis 17:00 Uhr

Evangelische Familienbildungsstätte
 Holsatenallee 7 · Petra Brennecke, Tel. 1250
petra.brennecke@diakonie-altholstein.de

Pflege-Diakonie · Bleeck 23
 Christina Reiser · Tel. 906 45 82

